

Lies den Text und vervollständige die Tabelle.

Ökologische Nischen bei der Nistplatzwahl

Die Stockwerke des Waldes bieten vielen Vögeln Brutmöglichkeiten. Um nicht Konkurrenten um die besten Brutplätze zu sein, besetzen die Vogelarten unterschiedliche **ökologische Nischen**.

Elster, Pirol und Eichelhäher brüten hoch oben in den Baumkronen. Sie sind **Kronenbrüter**. Der Sperber und der Habicht brüten in geeigneten Astgabeln direkt an Baumstämmen. Man bezeichnet sie daher als **Stammbrüter**. Spechte wie der Schwarzspecht und der Buntspecht zimmern ihre Bruthöhlen mit ihrem harten Meißelschnabel tief in die



Foto: Johannes D. Mayer/Fotolia.com

Baumstämmen hinein. Sie sind **Höhlenbrüter**. **B1** Star

Ihre Höhlen werden später sehr häufig von anderen Höhlenbrütern wie dem Kleiber, der Hohltaube, dem Star oder dem Sperlingskauz genutzt. Zu den Säugetieren, die diese Höhlen nutzen, gehören Eichhörnchen, Siebenschläfer, Mäuse, Baummarder und Fledermäuse. Die Amsel, das Rotkehlchen und die Singdrossel bauen ihre Nester in der Strauchschicht. Diese **Buschbrüter** finden hier auch ausreichend Nahrung. Die Waldschnepfe, der Fasan, der Zilpzalp oder die Nachtigall sind **Bodenbrüter**. Sie bauen ihr Nest nahe am Boden in der Krautschicht.



Foto: Anagramm/Thinkstock

B2 Amsel

Kronenbrüter	
Stammbrüter	
Höhlenbrüter	
Buschbrüter	
Bodenbrüter	